

Siemens stellt KI-gestützten Service vor, um autonomen Gebäudebetrieb weiter voranzutreiben

- **Der neue KI-gestützte, verwaltete Service “Asset Performance Advanced” erkennt Probleme, legt Maßnahmen fest und optimiert fortlaufend die Anlagenleistung**
- **Verbessert die Lebensdauer von Gebäudesystemen und die Zuverlässigkeit, senkt Kosten und steigert Mitarbeiterproduktivität über Branchen hinweg**
- **Kombiniert prädiktive und präskriptive Intelligenz, KI-gestützte Arbeitsabläufe und fachliche Beratung, um den Betrieb von reaktiv auf proaktiv umzustellen**
- **Der in das Building X-Ökosystem integrierte Dienst setzt Erkenntnisse in Maßnahmen um**

Siemens Smart Infrastructure stellt mit „Asset Performance Advanced“ einen neuen Künstlichen Intelligenz (KI)-gestützten, verwalteten Gebäudeservice vor. Durch die Kombination integrierter prädiktiver Fehlermustererkennung mit fortschrittlicher Fehlererkennung und -diagnose (FDD) unterstützt die Lösung Kunden verschiedenster Branchen dabei, Betriebsabläufe zu optimieren, die Energieeffizienz zu steigern und den Nutzerkomfort zu verbessern. Durch die Kombination von prädiktiver Intelligenz, präskriptiver KI und expertengeführten Maßnahmen unterstützt Asset Performance Advanced den Übergang zu menschenzentrierten, autonomen Gebäuden, die Probleme erkennen, Maßnahmen ableiten und ihre Leistung ständig verbessern können.

Die Lösung basiert auf drei zentralen Funktionen: Vorhersage, Handlungsempfehlung und Workflow-Management. Sie identifiziert die Ursachen

Siemens AG
Communications
Leitung: Christiane Ribeiro

Werner-von-Siemens-Strasse 1
80333 München
Deutschland

von Leistungsproblemen, empfiehlt gezielte Maßnahmen, um diese zu beheben, und ermöglicht zugleich eine automatisierte, optimierte Umsetzung über Teamgrenzen hinweg. Im Gegensatz zu reinen Analyselösungen erkennt Asset Performance Advanced Probleme nicht nur, sondern stellt auch sicher, dass diese operativ bearbeitet werden. Möglich wird dies durch die Kombination aus KI-gestützten Empfehlungen, standardisierten Lösungsszenarien und integrierten Workflows, die Aufgaben – unterstützt durch die Siemens Digital Service Centers – an die zuständigen Teams weiterleiten. So werden Erkenntnisse konsequent in messbare Ergebnisse überführt.

Asset Performance Advanced wurde speziell für Branchen entwickelt, in denen Betriebszeit und -sicherheit entscheidend sind – darunter das Gesundheits- und Hochschulwesen sowie der gewerbliche Immobiliensektor. Intuitive Dashboards und von Experten erstellte Berichte runden das Angebot ab. Gesundheitseinrichtungen mit einem 24/7-Betrieb können Probleme frühzeitig erkennen und Vorgaben in kritischen Umgebungen wie Operationssälen und Patientenversorgungsbereichen einhalten. Hochschuleinrichtungen erhalten einen standortübergreifenden Überblick über ihr Portfolio, um Anlagen auf verteilten Campusgeländen proaktiv zu steuern. Eigentümer gewerblicher Immobilien können den Nutzerkomfort nachhaltig verbessern, Energie- und ESG-Ziele erreichen und Mieterzufriedenheit und Immobilienwert steigern.

„Da Gebäude immer komplexer und datenintensiver werden, besteht die Herausforderung nicht mehr in der Transparenz allein, sondern darin, Erkenntnisse in konkrete Ergebnisse zu transferieren. Unsere Vision bei Siemens ist es, menschenzentrierte, autonome Gebäude zu schaffen, die sich kontinuierlich an die Nutzerbedürfnisse anpassen und gleichzeitig ihre Leistung im Hintergrund optimieren. Mit Asset Performance Advanced schließen wir die Lücke zwischen Erkennung, Entscheidung und Umsetzung, indem wir KI, Fachwissen und Service miteinander verbinden. So ermöglichen wir einen widerstandsfähigeren, reaktionsfähigeren und nachhaltigeren Gebäudebetrieb“, sagt Brad Haeberle, SVP Services bei Siemens Smart Infrastructure Buildings.

Herkömmliche reaktive Instandhaltung kann drei- bis fünfmal höhere Kosten verursachen als planmäßige oder vorausschauende Ansätze und führt häufig zu Notfallreparaturen, Betriebsunterbrechungen und Nutzerunzufriedenheit. Asset

Performance Advanced geht über eine reine regel- und alarmbasierte Überwachung hinaus, indem es Probleme nach ihren Auswirkungen auf Komfort, Energieverbrauch und Verfügbarkeit priorisiert. Mithilfe fortschrittlicher Analysen zur kontinuierlichen Überwachung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage (HLK) sowie der Gebäudeautomation erkennt der Service Probleme frühzeitig und noch bevor Alarmer ausgelöst werden. So werden Teams dabei unterstützt, sich auf die wirkungsvollsten Maßnahmen zu konzentrieren.

Die KI-gestützten Empfehlungen gehen dabei über klassische Beratungsleistungen hinaus, indem sie optimale Arbeitsabläufe identifizieren und deren Umsetzung anstoßen. Mithilfe standardisierter Lösungsleitfäden und regelmäßiger Leistungsüberprüfungen optimiert der Service kontinuierlich das Gebäudeportfolio und schließt den operativen Kreislauf – weg von reaktiven Maßnahmen hin zu einer proaktiven, ergebnisorientierten Entscheidungsfindung. Durch integrierte digitale Workflows, die über das Siemens Customer Interaction Portal bereitgestellt werden, verknüpft der Service zudem Erkenntnisse unmittelbar mit deren Umsetzung. Probleme werden automatisch priorisiert und an die zuständigen Teams weitergeleitet – intern oder an das Siemens Digital Service Center. Dadurch können Kunden auch mit begrenzten Ressourcen schneller und effizienter reagieren.

Asset Performance Advanced erweitert das Automatisierungsservice-Portfolio von Siemens weiter und ist in das Building X-Ökosystem integriert. Building X ist eine digitale Gebäudeplattform, die Kunden bei der Digitalisierung, Verwaltung und Optimierung ihres Gebäudebetriebs unterstützt.

Diese Pressemitteilung sowie Pressebilder finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Asset Performance Advanced finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Silke Federspieler

Tel.: +49 174 1551579; E-mail: silke.federspieler@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Um diese Aktivitäten zu schützen, fördern wir ganzheitliche Cybersicherheit, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2025 hatte das Geschäft weltweit rund 79.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.